

UMWELT- UND GEOWISSENSCHAFTEN

2012

Heutzutage gehören Themen wie Recycling, Ökologie und Umweltschutz zum Alltag der Bürger, Unternehmen und Politiker. Dieses neue Bewusstsein im Umgang mit der Umwelt hat einen modernen Wirtschaftssektor mit vielfältigen Berufsmöglichkeiten hervorgebracht.

Das Hauptaufgabenfeld im Umweltsektor besteht im Schutz und der Verwaltung der Natur sowie in der Förderung nachhaltiger Entwicklung und des Ressourcenschutzes. Bei der Umsetzung dieser Ziele stehen Maßnahmen zur Reduktion der Umweltverschmutzung und eine effiziente Umweltraumplanung im Mittelpunkt. Diese Schritte sollten zu einer Sensibilisierung der Menschen im Umgang mit der Natur führen und im Idealfall in der Veränderung umweltschädlicher Verhaltensweisen münden.

Die Geowissenschaften (sciences de la Terre et de l'Univers) vereinigen die Wissenschaften, deren Untersuchungsgegenstand der Planet Erde ist. Sie erforschen den Ursprung der Erde und ihre Entwicklung, in Auseinandersetzung mit Mineralien und Fossilien. Ihr Untersuchungsfeld umfasst die Erdkruste und ihre „stabilen“ oder sich in Bewegung befindlichen Bestandteile, doch auch Gletscher, Korallenriffe, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Gebirge und Ozeane. Darüber hinaus interessieren sich die Geowissenschaften für die Untersuchung von Objekten im Sonnensystem, weisen diese doch oftmals ähnliche Merkmale wie Erdoobjekte auf.

Absolventen eines geowissenschaftlichen Studiengangs haben außerdem sehr gute Berufschancen im Umweltbereich.

Siehe auch die Informationsblätter zu: Biologie, Chemie, Nachhaltige Entwicklung, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften, Tourismus

Tätigkeitsbereiche: Industrie, Ministerien, Gebietskörperschaften, Forschung, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen...

STUDIENAUFBAU

Universités (allgemeine Hochschulen)

An den Universitäten können die Studenten eine Ausbildung gemäß des LMD-Systems (Licence, Master, Doctorat) machen. Ausbildungen an französischen Universitäten sind eher auf Lehre und Forschung ausgerichtet. Die praxisorientierten Licence-Studiengänge (dreijährig, auf Bachelorniveau) eröffnen jedoch auch gute Berufsaussichten in Unternehmen. In der Licence können Sie einen Studiengang aus dem Fachbereich Naturwissenschaft und Technologie mit den Schwerpunkten Biowissenschaften oder Geowissenschaften wählen. Hiernach können Sie Ihr Studium mit einem praxis- oder forschungsorientierten Master fortsetzen.

Ecoles d'ingénieurs (Ingenieursschulen)

Ingenieursausbildungen im Bereich Umwelt beschäftigen sich hauptsächlich mit der Bekämpfung von Umweltverschmutzung oder -beeinträchtigung und technologischer Risikovorbeugung. Die Mehrzahl der Hochschulen für Ingenieurwissenschaften bietet heute Spezialisierungen im Umweltbereich im zweiten und dritten Studienjahr an. Es sind aber vor allem spezialisierte Hochschulen, z.B. für Chemie, Bauwesen oder Agrarwissenschaften die Spezialisierungen in Umweltwissenschaften anbieten. Im Bereich der Geowissenschaften ist es möglich, ein Diplom direkt an einer der Ingenieursschulen zu erwerben. Die Zulassung für das erste Jahr erfolgt per Aufnahmeprüfung, in den meisten Fällen nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase (Classe préparatoire). Der direkte Einstieg in das erste, zweite oder dritte Jahr ist an den meisten Hochschulen über eine Aufnahmeprüfung oder über einen entsprechenden Abschluss und eine Bewerbungsmappe möglich.

FORSCHUNGSGEBIETE

Die Geowissenschaften bieten ein breitgefächertes Angebot an Forschungsgebieten: Sedimentologie, Strukturgeologie, Tektonik, Geodynamik des Archais, Gesteinsmagnetik, Isotopenhydrologie und Paläoklimatologie, magmatische Petrologie, Geomikrobiologie, Geochemie und Gesteinsablagerungen, Tiefengesteinsmineralogie, Isotopen- und Umweltgeochemie.

Das CNRS (Centre National de la Recherche Scientifique) forscht vor allem auf folgenden Gebieten :

- Entstehung des Sonnensystems
- Dynamik und Entwicklung der Oberfläche der Erde und anderer Planeten
- Interne Dynamik der Erde und anderer Planeten
- Wechselbeziehungen zwischen Lebendigem und Gestein

INTERNATIONALES RENOMMEE

Der „Blue Planet“, einer der prestigeträchtigsten Preise in der Umweltforschung, wurde 2008 zum ersten Mal an einen französischen Forscher verliehen. Der Gletscherforscher Claude Lorius, ein emeritierter Forschungsleiter des CNRS, wurde dafür ausgezeichnet, mit seinen Forschungsarbeiten zu neuen Erkenntnissen über den Einfluss menschlichen Handelns auf die Umwelt beigetragen zu haben.

► Nützliche Links:

Allgemeine Informationen

- Ministère de l'Agriculture
<http://www.agriculture.gouv.fr>
- Ministère de l'Ecologie et du développement durable
<http://www.developpement-durable.gouv.fr>
- ONF Office National des Forêts
<http://www.onf.fr>
- ONERA Office National d'Etudes et de Recherches Aérospatiales
<http://www.onera.fr>

Forschungsorganisationen und -gesellschaften

- CNRS Centre National de la Recherche Scientifique
<http://www.cnrs.fr>
- CNAM Conservatoire National des Arts et Métiers
<http://www.cnam.fr>
- IFEN Institut Français de l'Environnement
<http://www.ifen.fr>
- ADEME Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Energie
<http://www.ademe.fr>
- Institut National de l'Environnement Industriel et des Risques
<http://www.ineris.fr>
- ORE Observatoire de Recherche en Environnement
<http://www.ore.fr>
- CNES Centre National d'Etudes Spatiales
<http://www.cnes.fr>
- INSU Institut National des Sciences de l'Univers
<http://www.insu.cnrs.fr>
- Société Française d'Astronomie et d'Astrophysique
<http://www.sf2a.asso.fr>
- SAF Société Astronomique de France
<http://www.saf-lastronomie.com>
- AFA Association Française d'Astronomie
<http://www.afanet.fr>
- Fédération Française des Géosciences
<http://e.geologie.free.fr>
- UFG Union Française des Géologues
<http://www.ufg.asso.fr>
- BRGM Bureau de Recherches Géologiques et Minières
<http://www.brgm.fr>
- IFREMER Institut Français de Recherche pour l'Exploitation de la Mer
<http://www.ifremer.fr>

► Stichwörter zur Suche auf der französischsprachigen Webseite:

Agriculture – agronomie – aménagement – anthropologie – aquatique – archéosciences – astronomie – astrophysique – atmosphère – atomique – biodiversité – biologie – chimie – climat – communication – côtière – culture – déchets – défense – développement – droit – durable – eau – écologie – économie – écosystèmes – énergie – environnement – espace – expertise – finance – forêt – géochimie – géographie – géologie – géophysique – glaciologie – habitat – homme – hydrologie – industrie – ingénieur – littoral – lutte – maintenance – management – maritime – météorologie – métrologie – microbiologie – minéralogie – minéraux – modélisation – montagne – nature – nucléaire – océan – océanographie – paléontologie – patrimoine – paysage – pétrologie – physique – planètes – planétologie – politique – pollution – populations – prévention – production – protection – radioactif – recherche – renouvelable – ressource – risque – rural – santé – science – sédimentologie – sociologie – technologie – tectonique – terre – tourisme – toxicologie – transport – univers – urbain – valorisation – vert – vivant – volcan

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktoratsniveau.

[campusfrance.org/les formations et la recherche en France](http://campusfrance.org/les-formations-et-la-recherche-en-france)

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktoratsniveau: das Doktorschulenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>